



(12) **Gebrauchsmuster**

**U1**

- (11) Rollennummer G 90 06 348.1  
(51) Hauptklasse A47G 1/06  
(22) Anmeldetag 05.06.90  
(47) Eintragungstag 20.09.90  
(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 31.10.90  
(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Vorrichtung zum Spannen von Blattmaterial,  
vorzugsweise in Form von Bildern, Postern u.ä.  
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Angele, Andreas, 8000 München, DE

---

**BEST AVAILABLE COPY**

G 6253

Andreas Anger  
8000 München 60

1

5 Vorrichtung zum Spannen von Blattmaterial, vorzugsweise  
in Form von Bildern, Postern u.ä.

10 Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Spannen von  
Blattmaterial vorzugsweise in Form von rechteckigen Bildern,  
Postern u.ä..

W 15 Um Bilder, Poster, u.ä. aufhängen zu können, werden die Bil-  
der, Poster u.ä. in Bilderrahmen oder zwischen Glasrahmen  
untergebracht. Da jedoch insbesondere Jugendlichen sowohl  
die Bilderrahmen als auch die Glasrahmen zu teuer sind, be-  
festigen sie die Bilder, Poster u.ä. entweder mit Heftzwek-  
ken oder auch mit Klebestreifen unmittelbar an der Wand. In  
beiden Fällen werden jedoch die Bilder Poster u.ä. beschä-  
digt.

A 25 Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Vorrichtung zum  
Spannen von Blattmaterial, vorzugsweise in Form von Bildern,  
Postern u.ä. so auszubilden, daß die Bilder, Poster u.ä.  
faltenfrei vollkommen glatt aufgehängt werden können, ohne  
daß sie in irgend einer Weise beschädigt werden.

30 Gemäß der Erfindung sind auf der Rückseite des zu spannen-  
~~den Blattmaterials in einander diagonal gegenüberliegenden~~  
Bereichen, vorzugsweise den Ecken jeweils Halteelemente vor-  
gesehen, und zwischen einem Paar einander diagonal gegen-  
überliegender Halteelemente ist jeweils ein elastisch fe-  
derndes Spannelement, vorzugsweise in Form eines entspre-  
chend abgelängten und hinsichtlich seines Durchmessers ent-  
sprechend bemessenen Stahlstabs gehaltert und gleichzeitig  
sicher positioniert.

- 1 Bei einer bevorzugten Ausführungsform Halteelemente sind  
diese aus zwei zusammenklipsbaren Teilen gebildet, deren  
Grundflächen jeweils rechtwinkeligen Dreiecken entsprechen.  
Jede Ecke eines rechteckigen Bildes, Posters, u.ä. ist zwi-  
5 schen den zusammengeklipsten Teilen eines solchen Halteele-  
ments gehalten, während gleichzeitig ein Ende eines Spann-  
elements an der der Blattmaterial-Rückseite abgewandten Flä-  
che des rückseitigen Halteelement-Teils gehalten und  
gleichzeitig an diesem sicher positioniert ist.
- 10 Mit Hilfe der erfindungsgemäßen Vorrichtung zum Spannen von  
Blattmaterial lassen sich somit beispielsweise rechteckige  
Bilder, Poster u.ä. vollkommen faltenfrei und glatt aufspan-  
nen; die gespannten Bilder können dann beispielsweise mit-  
15 tels kleiner Stifte, Nägel u.ä. an Wänden aufgehängt werden,  
indem sie in einem solchen Abstand voneinander angeordnet  
sind, daß die auf der Rückseite des aufgespannten Blattmate-  
rials vorgesehenen Spannelemente im Bereich der an den Ecken  
vorgesehenen Halteelemente auf den Stiften, kleinen Nägeln  
20 u.ä. aufliegen.

B

Nachfolgend wird die Erfindung anhand eines bevorzugten Aus-  
führungsbeispiels anhand der Zeichnungen im einzelnen erläu-  
tert. Es zeigen:

- 25 Fig.1 eine schematische Darstellung der Rückseite eines  
rechteckigen Bildes, Posters u.ä., an welchem die  
erfindungsgemäße Vorrichtung zum Spannen von Blatt-  
material vorgesehen ist;
- 
- 30 Fig.2a schematisch einen vorderseitigen Teil eines zwei-  
teiligen, zusammenklipsbaren Halteelements, und
- Fig.2b ein an der Ecke eines Blattmaterials vorgesehenen,  
35 aus zwei zusammengeklipsten Teilen gebildetes Hal-  
teelement.

1 In Fig.1 ist schematisch die Rückseite eines rechteckigen  
Bildes oder Posters<sup>7</sup>dargestellt, an dessen vier Ecken je-  
weils Halteelemente 3 in einer Weise vorgesehen sind, wie  
nachstehend im einzelnen anhand der Fig.2a und 2b noch be-  
schrieben wird.  
5

Zwischen jeweils einem Paar an einander gegenüberliegenden  
Ecken vorgesehenen Halteteilen 3 ist jeweils ein elastisch  
federndes Spannelement<sup>2</sup>in Form eines dünnen Stabes vorzugs-  
weise aus rostfreiem Stahl gehaltert und sicher positioniert,  
10 wie ebenfalls im einzelnen anhand von Fig.2b erläutert wird.

Die Spannelemente 2 sind jeweils in Relation zu der Länge  
der Diagonalen entsprechend abgelängt sowie entsprechend der  
15 Größe des Bildes oder Posters in ihrem Durchmesser entspre-  
chend dimensioniert, um sicherzustellen, daß das Bild, Po-  
ster u.ä. absolut faltenfrei und in sich glatt gespannt ist.  
Durch gestrichelte kleine Kreise<sup>4</sup>im Bereich der oberen bei-  
den Halteelemente 3 sind die Stellen angedeutet, in deren  
20 Bereich vorzugsweise in eine Wand eingebrachte Stifte, klei-  
ne Nägel u.ä. angeordnet sein sollten.

In Fig.2a ist unmaßstäblich schematisch ein Teil 31 eines  
Halteelements 3 wiedergegeben, das die Ecke eines aufzuspan-  
nenden Bildes, Posters u.ä. umgreift. Um eine sichere 'Halte-  
rung des Teils 31 an der Ecke des Bildes, Posters u.ä. zu  
gewährleisten, ist dessen auf der Bild- oder Postervordersei-  
te anliegende Innenfläche 311 aufgerauht ausgebildet. Fer-  
ner sind an dem Halteelement-Teil 31 zwei in Draufsicht eben-  
falls etwa die Form eines rechtwinkligen Dreiecks aufweisen-  
30 de Eckteile 312 so umgeklappt, daß sie etwa parallel zu der  
aufgerauhten Fläche 311 des Teils 31 verlaufen.

In Fig.2b ist ebenfalls wieder unmaßstäblich und schematisch  
35 eine Ecke eines Bildes oder Posters 1 wiedergegeben, an wel-  
chem ein aus zwei zusammenklipsbaren Teilen 31 und 32 gebil-  
detes Halteelement 3 vorgesehen ist. Der zweite Halteelement-

1 Teil 32 weist an Stellen, welche den Ausschnitten 313 in den  
Eckteilen 312 des Halteelement-Teils 31 entsprechen, aus der  
Zeichenebene vorstehende Laschen 321 und zwischen diesen La-  
schen eine ebenfalls aus der Zeichenebene der Fig.2b vorste-  
5 henden Haltebügel 322 auf. In dem Eckbereich des Halteele-  
ment-Teils 32 ist ferner noch ein ebenfalls aus der Zeichen-  
ebene der Fig.2b vorstehender Anschlagteil 323 ausgebildet.

10 Nachdem der in Fig.2a schematisch dargestellte Halteelement-  
Teil 31 auf eine Ecke eines Bildes oder Posters gesteckt  
ist, wird der zweite Halteelement-Teil 32 auf der Rückseite  
des Bildes oder Posters 1 in Richtung der Diagonale so weit  
unter die Eckteile 312 des Halteelement-Teils 31 geschoben,  
bis seine vorstehenden Laschen 321 in die Ausschnitte 313  
15 des Teils 31 eingreifen.

Nachdem auf diese Weise an allen vier Ecken des Bildes oder  
Posters 1 ein Halteteil 3 aufgebracht ist, wird zwischen  
einander gegenüberliegenden Halteteilen jeweils ein Ende  
20 eines Spannelements 2 unter dem Haltebügel 322 hindurch hin-  
eingeschoben, bis es an dem Anschlagteil 323 anliegt.

Ende der Beschreibung

25

---

30

35

BEST AVAILABLE COPY

Andreas Angele  
8000 München 60

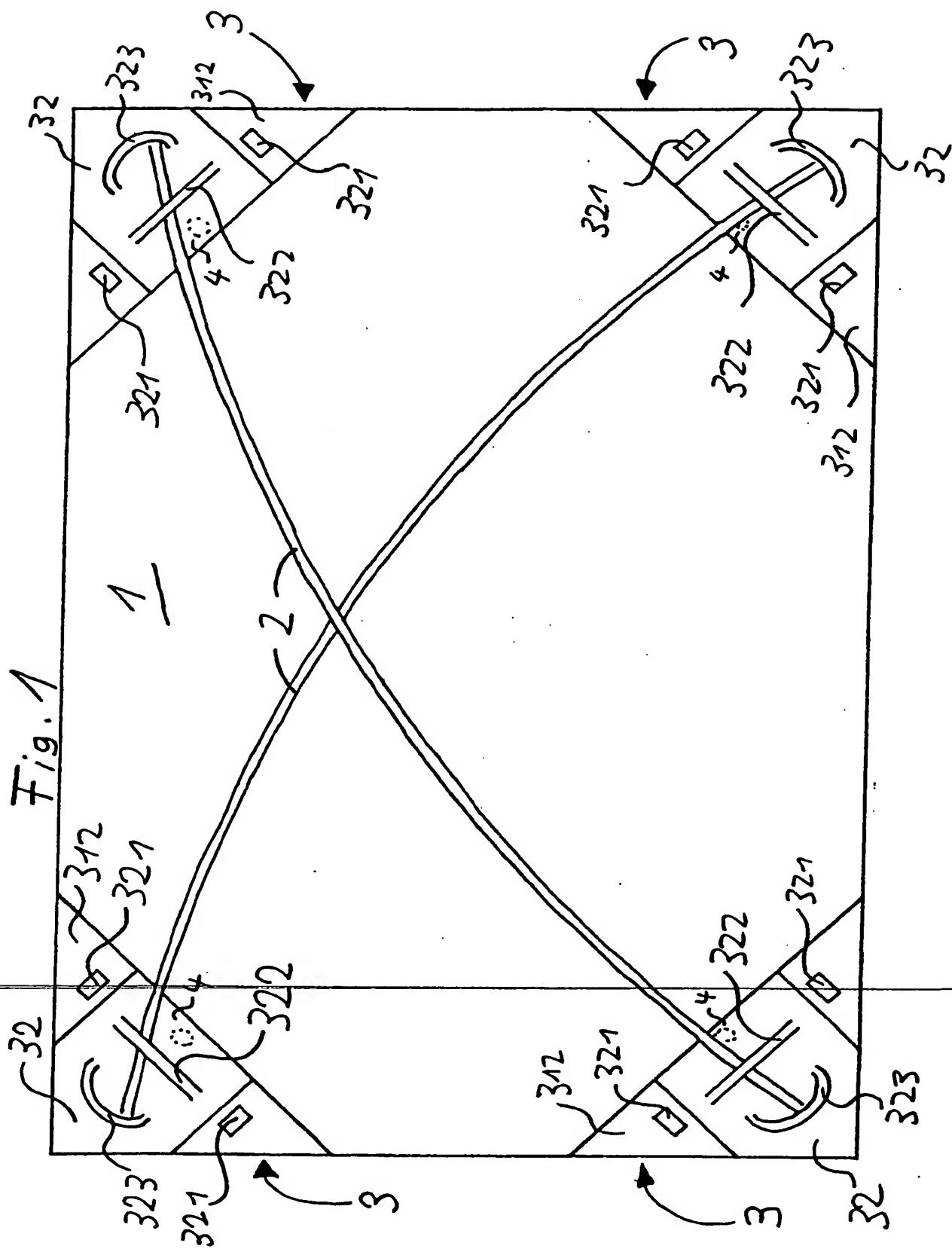
~~Patent~~ n s p r ü c h e

1

1. Vorrichtung zum Spannen von Blattmaterial, vorzugsweise in Form von rechteckigen Bildern, Postern, u.ä., dadurch gekennzeichnet, daß auf der Rückseite des zu spannenden Blattmaterials (1) in einander diagonal gegenüberliegenden Bereichen, vorzugsweise in den Ecken, jeweils Halteelemente (3) vorgesehen sind, und daß jeweils zwischen einem Paar einander diagonal gegenüberliegender Halteelemente (3) ein elastisch federndes Spannelement (2) gehalten und sicher positioniert ist.
5. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Spannelemente (2) jeweils entsprechend abgelängte und hinsichtlich ihres Durchmessers entsprechend bemessene Stahlstäbe sind.
10. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Halteelemente (3) aus zwei zusammenklipsbaren Teilen (31, 32) mit jeweils einem rechtwinkligen Dreieck entsprechenden Grundflächen gebildet sind, wobei zwischen den zusammengeklipsten Teilen (31, 32) eines Halteelements jeweils eine Ecke des zu spannenden Blattmaterials (1) gehalten ist, während jeweils ein Ende eines Spannelements (2) an der der Blattmaterial-Rückseite abgewandten Fläche des rückseitigen Halteelement-Teils (32) gehalten und sicher positioniert ist.
15. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Halteelemente in der Art von selbstklebenden Photoecken ausgeführt sind, die auf der Rückseite in Ecken des zu spannenden Blattmaterials (1) so aufgeklebt sind, daß jeweils ein Ende eines Spannelements (2) in der der Blattmaterial-Rückseite abgewandten Photoecken-Tasche gehalten und positioniert ist.

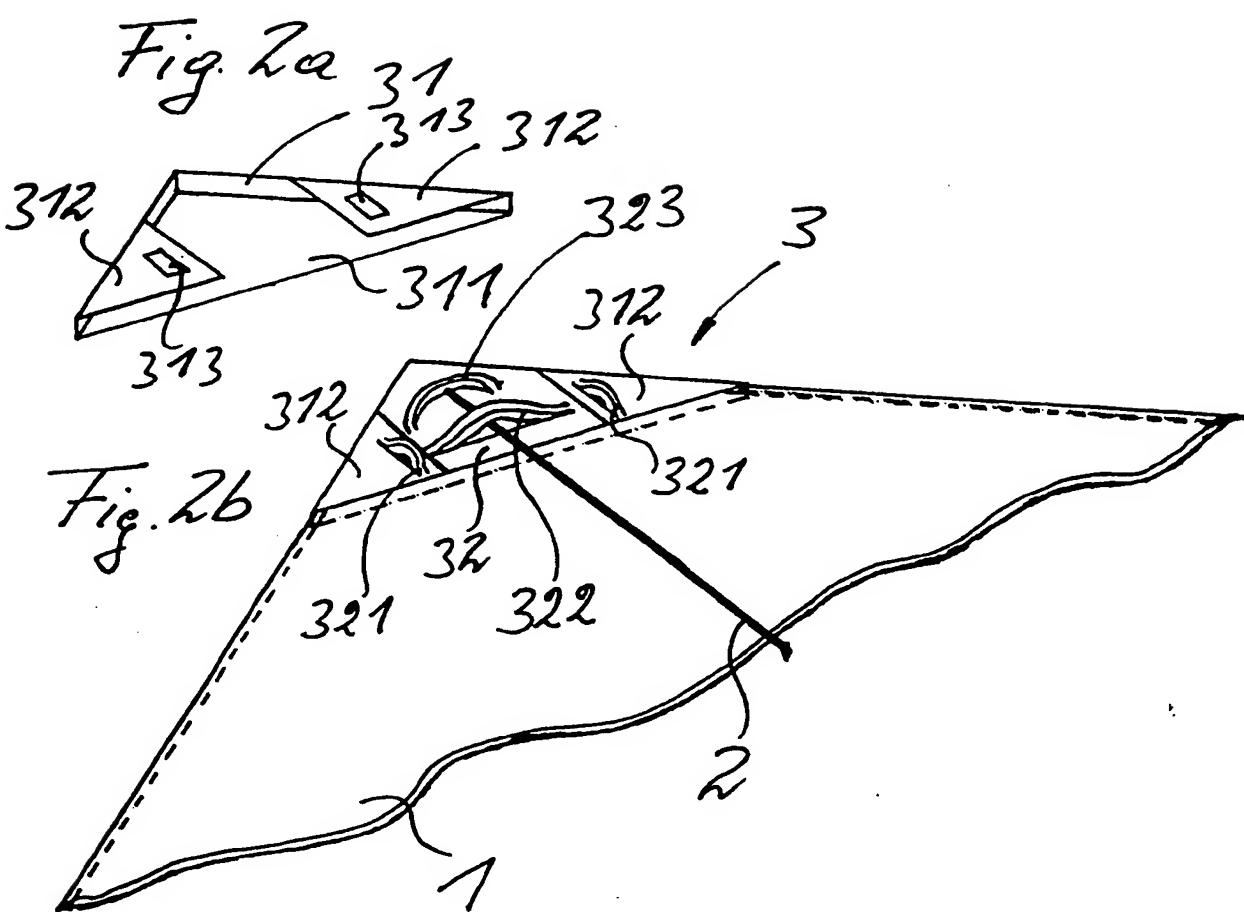
BEST AVAILABLE COPY

05.05.90



BEST AVAILABLE COPY

0000000000



BEST AVAILABLE COPY

CONFIDENTIAL